

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 01.03.2016, um 18:00 Uhr**, in der Edewechter Oberschule, Breeweg 42, Edeweicht.

Teilnehmer:

Vorsitzende

Freia Taeger

Mitglieder des Ausschusses

Frank von Aschwege

Wolfgang Diedrich

Melanie Greulich

Axel Hohnholz

Uwe Martens

Dr. Hans Fittje

Roland Jacobs

Thomas Apitzsch

Vertretung für Herrn Mark Gröber

Vertreter der pädagogischen Fachkräfte

Egbert Kosmis

Lehrervertreter

Vertreter des Gemeindeelternrates

Petra Reiners

Elternvertreterin

Vertreter der Schülerschaft

Kim Esterhaus

Schülervertreterin

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Petra Knetemann

Kerstin Borm

Jens Schöbel

Bürgermeisterin (BMin)

Gemeindeverwaltungsoberrätin (GVORin)

Gleichstellungsbeauftragte

Gemeindeamtmann (GA), zugleich als
Protokollführer

TAGESORDNUNG

- A. **Öffentlicher Teil**
 1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 08.09.2015
 4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 4.1. Sprachlernklassen
 - 4.2. Grund- und Oberschule Friedrichsfehn
 - 4.3. Leader-Projekt im Landkreis Ammerland
 - 4.4. Marke Edeweicht

- 4.5. Sängerbälle
- 4.6. Kindertagesstätte Lütte Fehn
5. Einwohnerfragestunde
6. Edewechter Schulen
Antrag auf Bezuschussung der Wartung und Pflege der elektronischen Medien der allgemeinbildenden Schulen der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2016/FB II/2113
7. Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen der Gemeinde Edewecht
Änderung der Satzung
Vorlage: 2016/FB II/2114
8. Weiterentwicklung der Schullandschaft der Gemeinde Edewecht
Integrierte Gesamtschule, Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 03.07.2012
Vorlage: 2016/FB II/2115
9. Anfragen und Hinweise
- 9.1. Stellen des Bundesfreiwilligendienstes
- 9.2. Straßenbeleuchtung an der Wischenstraße in Jeddelloh I
- 9.3. Mensa Friedrichsfehn
10. Einwohnerfragestunde
- 10.1. Drängelgitter
11. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende (AV) Taeger eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Im Anschluss wurde im Rahmen einer Gedenkminute der am 18.02.2016 verstorbenen Schulleiterin der Grundschule Jeddelloh Frau Karin Schütte-Siemers gedacht.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Taeger erklärt, dass die Ladung ordnungsgemäß, die Beschlussfähigkeit gegeben und die Tagesordnung festgestellt sei.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 08.09.2015

Das Protokoll der Sitzung des Schulausschusses vom 08.09.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:
Sprachlernklassen

BMin Lausch teilt mit, dass an der Grundschule Edeweicht und der Edewechter Oberschule zum 01.02. jeweils eine Sprachlernklasse von der niedersächsischen Landesschulbehörde genehmigt worden sei. Damit seien die notwendigen Rahmenbedingungen für die vermehrte Aufnahme von Kindern, die noch nicht der deutschen Sprache mächtig seien, geschaffen, auch wenn es sich in der Praxis als schwierig herausstelle, entsprechende Lehrkräfte dafür zu gewinnen.

TOP 4.2:
Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

BMin Lausch berichtet, dass die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn am Wettbewerb „Macht euren Schulhof fit für die Zukunft“ teilgenommen habe. Leider gehöre die Schule nicht zu den fünf Gewinnerschulen, die eine Förderung von 20.000 Euro erhalten haben. Die Schule beschäftige sich jedoch weiter mit der Neugestaltung des Schulhofes.

TOP 4.3:
Leader-Projekt im Landkreis Ammerland

BMin Lausch berichtet weiter, dass die erste Sitzung zur Bewertung der Projektvorschläge stattgefunden habe. Fünf Projekte seien von der Kommission befürwortet worden. Dazu zählen zwei Projekte aus der Gemeinde Edeweicht, und zwar:

1. Projekt Jeddelloh Mitte und
2. Projekt offener Garten aus Jeddelloh I

Beide Projektträger müssen nunmehr die Projektanträge formell beim Niedersächsischen Amt für Landesentwicklung zur Bewilligung einreichen.

TOP 4.4:
Marke Edeweicht

BMin Lausch erläutert, dass am Mittwoch, dem 02.03.2016, um 19.30 Uhr die Ergebnispräsentation der Uni Oldenburg zum Thema „Marke Edeweicht“ im Rathaussaal stattfindet.

TOP 4.5:
Sängerbälle

BMin Lausch teilt mit, dass am Samstag, 05.03.2016 um 20.00 Uhr der Gemischte Chor Edeweicht seinen 69. Sängerbäll im „Landhaus Edeweicht“ abhalte.

Am Sonntag, 13.03.2016 feiere die Singgemeinschaft Husbäke ab 14:30 Uhr ihr jährliches Sängerfest.

TOP 4.6:

Kindertagesstätte Lütte Fehn

BMin Lausch weist darauf hin, dass am Samstag, 16.04.2016, in der Kindertagesstätte Lütte Fehn ein Tag der offenen Tür stattfindet.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde

keine Fragen

TOP 6:

Edewechter Schulen

Antrag auf Bezuschussung der Wartung und Pflege der elektronischen Medien der allgemeinbildenden Schulen der Gemeinde Edewecht

Vorlage: 2016/FB II/2113

GVORin Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RF Greulich zeigt sich sehr erfreut, dass für die EDV-Wartung Gelder zur Verfügung gestellt werden sollen. Sie möchte wissen, wie diese Gelder ausgeschüttet werden. GVORin Knetemann teilt mit, dass die zusätzlichen Mittel über das jährliche Budget an die Schulen verteilt werden sollen, sodass die Schulen frei über diese Mittel verfügen könnten.

RH Fittje spricht sich dafür aus, dass die Mittel zweckgebunden ausgezahlt werden, damit gewährleistet sei, dass die zusätzlichen Mittel auch tatsächlich für die Wartung der EDV-Anlagen eingesetzt werden.

RH Apitzsch erkundigt sich, ob die Schulen überhaupt gemeinsam eine Kraft einstellen dürfen.

GVORin Knetemann erläutert, dass die Schulen erreichen möchten, dass die Gemeinde Edewecht eine EDV-Fachkraft für die Schulen beschäftigt.

RF Greulich schlägt vor, dass eine Fachfirma für alle Schulen bei auftretenden Problemen beauftragt werden könnte.

RH Martens gibt zu bedenken, dass die Software punktuell und nicht in festen Abständen gewartet werden müsse. Er plädiert daher dafür, die zusätzlichen Mittel für die EDV-Wartung den Schulen über die Budgets zukommen zu lassen, damit die Schulen diese Mittel effektiv einsetzen könnten. Einsparungen könnten dann in den Folgejahren eingesetzt werden, wenn die Mittel tatsächlich benötigt würden.

LV Kosmis führt aus, dass der Einsatz externer Fremdfirmen mit sehr hohen Kosten verbunden sei. Die Schulen streben an, EDV-technisch einheitlich aufgestellt zu sein. Insofern würde es aus Sicht der Schulen Sinn machen, einen eigenen Fachmann zu haben, der die Schulen im Laufe der Zeit auf den gleichen Stand bringt.

Auch Herr Kosmis plädiert bei einer Zuschussgewährung dafür, diesen mit dem Budget ausbezahlen, damit die Schulen die Mittel flexibel einsetzen können.

Frau Knetemann betont, dass der Landeszuschuss nicht 12.000,- € betrage, da die Gelder für die Außenstelle des Gymnasiums an die Gemeinde Bad Zwischenahn, als Träger der Schule, gezahlt werden.

AV Taeger und GVORin Knetemann regen an, dass jeweils in der Herbstsitzung des Schulausschusses ein Bericht der Schulen über die Verwendung der Mittel für die Wartung der EDV-Anlagen vorgelegt wird.

Beschlussvorschlag:

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird den Edewechter Schulen ein Zuschuss für die Wartung der EDV-Systeme in Höhe von 5,00 € pro Schüler, somit jährlich insgesamt ca. 12.000,- € gewährt. Der Zuschuss für die jeweilige Schule wird auf volle 100 € gerundet.

Über die zweckentsprechende Verwendung der zur Verfügung gestellten Finanzmittel soll sodann jeweils zu den Herbstsitzungen des Schulausschusses berichtet werden.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen der Gemeinde Edewecht

Änderung der Satzung

Vorlage: 2016/FB II/2114

GVORin Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RH Fittje gibt zu bedenken, dass die Satzung in der aktuellen Form beschlossen worden sei um sicherzustellen, dass die Grundschulen Jeddelloh und Osterscheps dauerhaft gestärkt werden können. Somit sei aus seiner Sicht keine Veranlassung gegeben, die Satzung wieder in der ursprünglichen Form zu erlassen.

Er regt an, in die jetzige Satzung aufzunehmen, dass ein Wechsel der Grundschule im laufenden Schuljahr nicht möglich sei.

GVORin Knetemann teilt mit, dass die Landesschulbehörde diesbezüglich mitgeteilt habe, dass dieser Passus rechtswidrig sei und somit nicht in die Satzung aufgenommen werden könne.

RH Hohnholz erkundigt sich, wie viele Schüler von der Möglichkeit des Schulwechsels während des Schuljahres Gebrauch machen.

GVORin Knetemann führt aus, dass jährlich ca. vier Schüler von dieser Regelung Gebrauch machen, um die Schulen gegeneinander auszuspielen.

RH Hohnholz teilt mit, dass es sich hier um wenige Ausnahmen und nicht um die Regel handele. Er sei somit auch dafür, die Satzung in ihrer jetzigen Form zu belassen, um den Bestand der Grundschulen Jeddelloh und Osterscheps nicht zu gefährden.

LV Kosmis erläutert, dass die Grundschulen Jeddelloh und Osterscheps zurzeit auch ohne die Schüler aus Portsloge und Süd Edeweicht zweizügig geführt werden würden. In Osterscheps würden zwei Jahrgänge sogar dreizügig geführt. Die vorgelegten Zahlen der Verwaltung belegen, dass die Schülerzahlen auch noch in den nächsten Jahren ausreichend seien, um eine Zweizügigkeit für beide Schulen zu gewährleisten

Allerdings habe die Grundschule Edeweicht durch die aktuelle Satzung im laufenden Schuljahr eine Klasse weniger.

Somit wurde in der Gemeinde Edeweicht eine Lehrerstelle weniger vergeben. Er plädiere somit dafür, die Satzung dahingehend zu ändern, dass die Schülerinnen und Schüler aus den Ortschaften Portsloge und Süd Edeweicht nur dem Einzugsgebiet der Grundschule Edeweicht zugewiesen werden.

Abschließend weist er darauf hin, dass bei einer Gefährdung der Zweizügigkeit der Grundschulen Jeddelloh und Osterscheps die Satzung jederzeit wieder geändert werden könne.

RH Martens erläutert, dass durch die Satzung erreicht werden müsse, dass alle Grundschulen dauerhaft in ihrem Bestand gesichert seien. Des Weiteren müsse man aber auch darauf bedacht sein, die bestmögliche Lehrerstundenversorgung für die Gemeinde Edeweicht zu erlangen. Er spreche sich daher auch für eine entsprechende Änderung der Satzung aus.

AV Taeger gibt zu bedenken, dass in den nächsten Monaten viele Flüchtlingsfamilien in die Gemeinde Edeweicht ziehen werden. Man könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehen, wie diesbezüglich die Zuwächse an den Grundschulen erfolgen werden. Sie plädiere daher dafür, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und in der nächsten Sitzung des Schulausschusses wieder zu diskutieren.

GVORin Knetemann teilt mit, dass eine Satzungsänderung auf die Einschulungen im Jahr 2017 keinen Einfluss mehr habe, da die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2017/18 bereits in den kommenden Wochen an allen Grundschulen durchgeführt werden.

RF Greulich beantragt, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Schulausschusses wieder zu diskutieren.

Beschlussvorschlag:

Die weitere Beratung über eine mögliche Satzungsänderung wird auf eine der nächsten Sitzungen des Schulausschusses vertragen. Die Verwaltung soll sodann die aktuellen Schülerzahlen und die Konsequenzen bezüglich der Lehrerversorgung darlegen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Weiterentwicklung der Schullandschaft der Gemeinde Edewecht Integrierte Gesamtschule, Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 03.07.2012 Vorlage: 2016/FB II/2115

GVORin Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RF Greulich teilt mit, dass für die Gemeinde Edewecht die Einführung einer IGS nicht realistisch sei, da die Eltern lediglich an einer IGS mit gymnasialer Oberstufe interessiert seien. Des Weiteren habe sie bei den Infoveranstaltungen den Eindruck erlangt, dass die Eltern mit den vorhandenen Oberschulen sehr zufrieden seien.

RH Fittje bestätigt, dass die Einführung einer IGS in Edewecht zurzeit keinen Sinn mache, da die Eltern mit den vorhandenen Schulen sehr zufrieden seien und eine IGS ohne gymnasiale Oberstufe nicht interessant sei. Ein Beschluss müsse heute nicht herbeigeführt werden. Es sei ausreichend, hierüber im Protokoll zu berichten.

RF Greulich spricht sich dafür aus, heute einen Beschluss zu fassen, da dieser Tagesordnungspunkt bereits in zwei Sitzungen behandelt und vertagt worden sei. Für die vorhandenen Schulen sei es äußerst wichtig, dass die Gemeinde eindeutig Stellung beziehe. Auch für die Eltern sei es wichtig, einen Beschluss zu fassen, um diesbezüglich weitere Diskussionen zu verhindern. Es müsse Schulfrieden herrschen.

AV Taeger erläutert, dass eine Beschlussfassung nicht notwendig sei. Im Jahr 2012 wurde beschlossen, dass in Edewecht eine IGS eingeführt werden soll, wenn die gesetzlichen Bestimmungen dies zulassen und ein klares Votum der Eltern für die Einführung einer IGS vorliege. Dies sei nicht der Fall.

Alle Ausschussmitglieder stellen einstimmig fest, dass ein Elternwille zur Umwandlung der Edewechter Oberschule zur integrativen Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe unter Beibehaltung der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn – Edewecht nicht vorliege. Die Einführung einer IGS wird unter diesen Voraussetzungen nicht angestrebt.

TOP 9:

Anfragen und Hinweise

TOP 9.1:

Stellen des Bundesfreiwilligendienstes

LV Kosmis teilt mit, dass der Bundesfreiwilligendienst 10.000 Stellen für die Betreuung von Flüchtlingen in öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung stellen werde. Er bittet um Prüfung, ob die Gemeinde für die Schulen hier Stellen schaffen könnte, da hier ein hoher Bedarf an zusätzlichem Personal sei. In Bad Zwischenahn und Wiefelstede seien bereits Stellen für die Schulen beantragt worden.

TOP 9.2:

Straßenbeleuchtung an der Wischenstraße in Jeddelloh I

RH von Aschwege teilt mit, dass einige Straßenlaternen an der Wischenstraße in Richtung Grundschule immer noch defekt seien. Er bittet darum, dass hier ein kurzfristiger Austausch der Leuchtmittel erfolge.

TOP 9.3:

Mensa Friedrichsfehn

AV Taeger bittet anlässlich konkreter Nachfragen nach der Qualität des Mensaessens in Edewechter Schulen darum, dass in einer der nächsten Sitzungen des Schulausschusses die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn über ihr Pausen- und Mittagsangebot berichtet.

TOP 10:

Einwohnerfragestunde

TOP 10.1:

Drängelgitter

Eine Bürgerin teilt mit, dass die Öffnungen der Drängelgitter an der Bushaltestelle der Außenstelle des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht zu breit seien, sodass sogar einzelne Schüler an einem Rollstuhl vorbeikommen könnten. Sie bittet um Prüfung, ob die Öffnungen verkleinert werden könnten.

GVORin Knetemann gibt zu bedenken, dass Überlegungen angestellt wurden, keine Drängelgitter mehr zu installieren. Eine Förderung des Landes gebe es diesbezüglich auch nicht mehr. Eine Prüfung durch das zuständige Fachamt wird zugesichert.

TOP 11:

Schließung der Sitzung

AV Taeger schließt die Sitzung um 19:15 Uhr und dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Freia Taeger
Vorsitzende

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer